

GK-MATHE: WECHSELHAFT

Mathe - das wohl anspruchvollste Fach im Grundkursniveau - begann mit Herrn Balogh, einem sehr freundlichen, witzigen und vielseitig begabten Menschen (er wusste zu jedem Stichwort, das von einer vorangegangenen Deutsch-, Religion-, oder sonstigen Stunde noch an der Tafel stand, etwas zu erzählen, aber nicht nur etwas, das wir schon wussten, sondern interessante Hintergrundinfos). Leider musste uns Herr Balogh aus uns unverständlichen Gründen verlassen, da ihm seine Aufenthaltsgenehmigung wegen mangelnden öffentlichen Interesses (trotz Unterstützung von Schülern, Eltern und Lehrern) nicht mehr verlängert werden konnte. (Mehr hierzu beim Interview mit dem Landrat; Zusatzinfo: Herr Balogh wurde sogar von C.F. Freiherr von Weizsäcker persönlich nach Deutschland eingeladen und dieser bestätigte ihm auch brieflich seine „Nützlichkeit“)

Nun ja, damit endete also ein entspannter Matheunterricht mit dem Auftauchen von seinem Nachfolger, Herrn Neumann, am Anfang der 13. Jahrgangsstufe. Bis in das 2. Halbjahr war er wahrlich ein Tyrann und ein Schreck für die weniger Mathedurchblicker, welche er mit Vorliebe „fertigmachte“. Es wurde nicht selten ein Rechenschaftsableger dumm angesprochen und die Punkteverteilung war zum Großteil sehr unerfreulich für die Schüler. Aber diese unfreundliche Seite könnte auch einfach von Überbeanspruchung herrühren, da Herr Neumann schließlich auch noch die K12 im Leistungskurs Mathe hat. Es besserte sich (vermutlich durch den positiven Einfluss von Frau Arnold - DANKE!), so dass sich Situationen wie folgt ergaben

- Eva, wie berechnet man also die Spurgrade?
- (nicht aufgepasst) Das hab' ich nicht verstanden, wie das geht.
- Soll ich dir dafür jetzt 0 Punkte geben?
- Des wär' aber nett!
- Nein, das mach' ich jetzt auch nicht ...

(Früher wäre wortlos das Notenbuch gezückt worden.)

Außerdem schafften wir bei einer Ex den Notendurchschnitt von ca. 1,5, worauf selbst die böswilligsten „Anti-Neumanns“ freundlich gesinnt waren. Trotzdem wollen wir ihrer Wut im nachfolgenden Artikel freien Lauf lassen.

Ein großes Dankeschön an Herrn Neumann kommt an dieser Stelle auch von den 5 Leuten, die schriftliches Abi in Mathe machen, da Sie uns viel Zeit geopfert haben, in Ihrer Freizeit den verhassten Stochastikstoff nochmal aufzufrischen.

An dieser Stelle soll unser Mathematik-Meister Hr. Balogh mit einigen seiner weisen Sprüchen geehrt werden:

- “Religion und Mathematik sind sehr ähnlich, denn Mathe ist die Betrachtung des ewigen Schönen!”
- bei der Hausaufgabe: “Christoph!” - “Das hab' ich nicht gekonnt!” - “Hast du's wenigstens probiert?” - “Angeschaut hab' ich's!” - “Anschauen tut man die Mädchen!”
- “Dieses Übungsblatt hab' ich mit Hilfe meiner Tochter zusammengestellt!” - “Wie alt ist die schon?” - “Sie ist schon 9 Monate alt!”
- “Gegenteil von Ableiten!” Eva: “Aufleiten!”
- “Szedte vette teremtette rontom-bontom!” (Fluch) - “Was heißt das?” - “Das kann man gar nicht übersetzen!”
- zu Zett: “Du bist zurückgeblieben!”